

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 251.

für Inhalt und Chärität.

Jahrgang 196.

Druck-Preis für Halle a. S. Vorort 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Post-
 Zeitungsliste Nr. 1262. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Druck- & Verlagsges.:
 Halle'sche Couriers (Halle'sche Druck- & Verlagsanstalt), Halle a. S., Königsplatz 10.

Sonntag-Ausgabe

Abgabe-Preise für die Halle'sche Zeitung sind oben beim Namen für Halle a. S., außerdem
 25 Pf. für die Halle'sche Zeitung 20 Pf. für den Sonntag-Ausgabe. — Druck- & Verlagsges.:
 Halle'sche Couriers (Halle'sche Druck- & Verlagsanstalt), Halle a. S., Königsplatz 10.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Sonntag, 31. Mai 1903.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
 Telefon-Nr. VII Nr. 11 494.
 Druck und Verlag von C. A. Schwabe in Halle a. S.

Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer Dienstag vormittag.

Neue Abonnements

Halle'sche Zeitung

auf die
 für den Monat Juni
 werden von allen Postanstalten und Briefträgern des Deutschen
 Reiches zum Preise von
nur Mark 1,—
 entgegengenommen.

»» Täglich zwei Ausgaben. ««

Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der
 Abonnementspreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich
 täglich zweimaliger Zustellung.

Halle a. S., im Mai 1903.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

Geschäftsstelle:
 Leipzigerstraße 87 (Hinterhaus), Eingang Ethenstraße - Passage.

Pfingsten.

o heil'ger Geist, lehre bei uns ein
 und laß uns deine Wohnung sein,
 o komm, du Segensbrunnen!

Wie in lateinischer Sprache in der alten Kirche, so in deut-
 scher Sprache erklart heute betend und bittend, lobend und
 preisend der Pfingstgottesdienst am Fest des heiligen Geistes.
 Aber wir wollen keine Pfingstpredigt halten, denn wir stehen
 nicht auf der Pfingstfeier. Von dem Standpunkte aus, auf
 dem wir stehen und stehen, dem Standpunkte des Evan-
 geliums, des evangelischen Christentums, halten wir es für
 unsere Pflicht, den kirchlichen Gedanken ins Leben zu über-
 tragen, d. h. den heiligen Geist der Kirche zum heiligenden
 Geist des Lebens zu machen. Wohl ist Pfingsten der Geburts-
 tag der christlichen Kirche. Aber die christliche Kirche soll und
 will ihre Gedanken hineinbringen in die Brust des Einzelnen,
 soll und will weiter und weiter die Menschheit umfassen, soll
 und will die treibende und reinigende Kraft des Menschen-
 lebens werden: ihr Geist will in unserem Geiste eine Be-
 geisterung entzünden für die Wahrheit und Aufrichtigkeit des
 Glaubens und des Lebens, der Befähigung und der Tat. Und
 da haben wir recht nötig, jene Pfingstfeier inbrünstig aus-
 zusprechen. Wie sehr bedürfen wir doch des heiligen Geistes
 und seines erneuten Kommens!

Und warum? Weil die Kirche wie das Leben gar sehr
 seiner Wirkungen bedarf. Es kann ja doch heutzutage nie-
 mandem verborgen sein, wie ein Wogen und Treiben durch
 unsere Zeit geht, das alles um- und umgestaltet will, damit
 es „modern“ werde. Ob der „moderne“ Geist ein heiliger
 ist, das ist allerdings sehr die Frage. Aber der heilige Geist,
 der in der Kirche sein Arbeitsfeld genommen hat, gibt ihr die
 Pflicht und Aufgabe, die Zeit zu verlassen und zu — leisten,
 damit das Zeitgemäße, das Moderne zugleich auch das Christ-
 liche, das Evangelische bleibe. Zitierte, das ist eine Auf-
 gabe, die beinahe über Menschenkräfte geht. Darum das
 Pfingstgebet: Komm, heil'ger Geist! Gib Weisheit und Kraft,
 Willen und Vollbringen. — Und noch nach einer anderen Seite
 hin bedarf die Kirche, d. h. unsere Kirche, die evangelische Kirche,
 heute recht sehr des heiligen Geistes. Wieder sagen wir: es
 kann doch heutzutage niemandem verborgen sein, wie die
 evangelische Kirche von drohenden Gefahren umringt ist. Der
 alte böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint. Diese Ge-
 fahren erscheinen uns so größer, als der kirchliche Gedanke
 überhaupt in den Hintergrund gedrängt ist von dem Staats-
 gedanken, dem die Kirche, d. h. die evangelische Kirche, eine
 allezeit gehörige Magd sein soll, während die andere Kirche
 alles andere eher ist als das. Und da nun in den höheren und
 höchsten Regionen ein Wind weht, der von jenseits der Alpen
 kommt, so verliert man die Folgen seines Wehens bis
 herunter ins tagtägliche Leben. Vor dem kirchlich-kirch-
 lichen Purpur verschwindet das schlichte schwarze Gewand des
 Dieners am göttlichen Wort; dieses muß ja selbst in seiner
 menschlich gemordenen Gestalt, der Welt, des Scharfes
 entsprechen. An den Grenzen lauert jene unheimliche Schar,
 die sich nicht entblödet, den heiligsten Namen zum Deckbild
 ihrer gefährlichen Pläne zu machen: sie wartet, daß ihr die

Wege geöffnet werden zum Eintritt, d. h. zum erneuten Ver-
 such des Vernichtungskampfes gegen die evangelische Kirche.
 Mächtig hat sich der protestantische Geist dagegen erhoben
 und wir können ihn heute rühmen, heute am Feste des
 Geistes. Komm, heil'ger Geist! Nütze ihn aus mit deiner
 Kraft, daß er beharre und siegt! Wir wollen am heutigen
 Festtage auch die Hoffnung in uns neubeleben, daß das
 innere Leben unserer evangelischen Gemeinschaft immer mehr
 erstarke, genährt durch die Kraft, die von oben kommt, auf-
 blühend so lieblich und schön wie die Frühlingsnatur des
 Pfingstfestes, Früchte bringend, wie sie die heilige Schrift
 denn bezeugt, die da stehen unter der Wirkung des heiligen
 Geistes. Komm, heil'ger Geist!

Und nun das Leben, das öffentliche Leben. Kann es
 des Geistes entbehren, braucht es den heiligen Geist nicht? O,
 wie sehr gerade heute, gerade jetzt. Unser öffentliches Leben
 ist jetzt vor eine Entscheidung gestellt, deren Wichtigkeit nicht
 entschieden genug betont werden kann. Unsere Zeit scheint
 diese Bedeutung auch zu erkennen; denn unser ganzes öffent-
 liches Leben steht im Zeichen der Wahlen zum deutschen
 Reichstag. Wo sind die Zeiten hin, als der deutsche Reichs-
 tag erlänzte in dem hellen Lichte unbefleckten Ruhmes und
 makelloser Ehrwürdigkeit, namentlich den Parlamenten
 anderer Länder gegenüber. Dieser Glanz ist ihm genommen,
 dieses helle Licht ist getrübt. Aber wie dieser Ruhm wieder-
 hergestellt werden muß — und nur wiederhergestellt werden
 kann durch die Wahlen, so gilt es auch einen Reichstag zu
 wählen, der erkennt, was unserer Zeit, was unserem Volke,
 was unserem geliebten Vaterlande not tut. Wer gibt uns
 dazu die Direktive? Wir a g e n e s, es auszusprechen in
 dem Pfingstgebet: Komm, heil'ger Geist! Denn nur in seiner
 Erleuchtung, nur in seiner Begeisterung können wir das
 Rechte finden. Er ist ein Geist des Lichtes: laß von ihm
 dich belehren in der Erkenntnis dessen, was nötig ist, damit
 unser Volk in innerer wie äußerer Gesundheit und Kraft
 seinen Völkern und Bürgern ein erprießliches Leben und
 Streben ermöglicht nach allen Seiten hin. Er ist ein Geist
 der Einmütigkeit in der Vielfalt, wenn es gilt, ein großes
 Ziel zu erstreben mit vereinten Kräften. Er ist's, der es dann
 dem Einzelnen möglich macht, um des Ganzen willen Selbst-
 verleugnung zu üben, eine Betätigung freilich, die nur auf
 christlichem Boden geübt werden kann. Aber eben darum ver-
 langt die Gegenwart ein einmütiges Zusammenstreben aller,
 die noch Wert auf das Christentum legen, gegen die, die
 längst von ihm sich losgelöst haben und nur Hohn und
 Spott für dasselbe haben. Das ist umso mehr nötig, als
 bei ihnen dem Christentume die Vaterlandsliebe in die Ver-
 fälschung gefolgt ist: ist ja doch die Vaterlandsliebe eine
 Gesinnung, die das Christentum erst wahrnehmen hat. Das
 Christentum! Ja, wir räumen es, das wahre evangelische
 Christentum auch nach dieser Seite hin: denn das vom
 Evangelium losgelöste Christentum löst sich auch vom Vater-
 lande. Das ist die andere Seite, gegen die Front gemacht
 werden muß. Das Pfingstfest lehrt uns gewißlich und wahr:
 Die Sozialdemokratie und der Ultramontanismus sind es,
 gegen die du dich schütten und gegen die du dich erklären
 mußt, du deutsches Volk in der modernen Form des Wahl-
 gestels! Erkenne bei Zeiten, was zu deinem Frieden dient!
 Frage dein Volk dazu bei, daß das, was sonst des deutschen
 Volkes höchster Schmach und Ruhm war, dies auch bleibe:
 Treue und Glauben, gutes Wort und gute Tat, frommer
 Sinn und reine Eitel, Einigkeit und Stärke. Noch einmal:
 Wir stehen vor einer folgenschweren Entscheidung. Wie mag's
 werden. Gut wird's werden, wohl wird's gelingen, zum
 Segen wird's gereichen, wenn wir den zum Führer uns
 nehmen, zu dem wir heute rufen, Pfingsten feiernd: „O
 heil'ger Geist, lehre bei uns ein und laß uns deine Wohnung
 sein!“ Das wolle Gott!

R. K.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 30. Mai.

Der rote Prinz! Die „liberale“, soll heißen: frei-
 sinnige Presse, die sich stets ganz außerordentlich freut, wenn
 ihre Anschauungen auch in aristokratischen und womöglich
 hochkaristokratischen Kreisen vertreten werden, hat bekanntlich
 dem Prinzen Schönau-Garolath den Beinamen „er rote
 Prinz“ gegeben. Neuerdings sucht sie ihm den Prinzen zu
 Hohenlohe-Schillingfürst als Gesinnungsgenossen bei-

zugeben, weil er als Reichstagskandidat in einer öffent-
 lichen Wählerversammlung betont hat, daß die Regierung
 nur der Not gehorche, nicht dem eigenen Triebe, wenn sie mit
 dem Zentrum gemeinsam arbeite, und daß sie statt der
 schwarzen Figuren lieber die Liberalen auf dem politischen
 Schachbrett hin- und herbewege würde. Dem Zentrum
 partei sei ja auch außerdem kein unerlässlicher Gegner der
 Sozialdemokratie. Die freisinnige Presse zeichnet dieses Er-
 eignis mit der wohl in diesem Falle doppelt angemessenen
 Bezeichnung „rot“ in ihrem Parteialcander an und
 preist die Hoffnung aus, daß demnächst die
 Regierung ihre Beziehungen zum Zentrum und den Kon-
 servativen abbrechen und durch Uebergang zum Wirtschafts-
 programm der Freisinnigen die Bundesgenossenschaft dieser
 verjüngten Partei sich erwerben werde. Gerade aus dieser
 Auslassung geht hervor, daß die Freisinnigen nichts gelernt
 und nichts vergessen haben. Denn die Annäherung der
 Zentrumspartei an die Regierungspolitik ist nur auf der
 Grundlage des schützenden Gedanken, also mit der
 Gewissung, daß das Freisinnigen-Prinzip des Liberalismus
 erfolgt und wird auch solange andauern, als die Regierung
 sich auf den Standpunkt stellt, daß die heimischen Pro-
 duktionszweige je nach Bedürfnis mit einem höheren oder
 geringeren Schutzzoll gegen die fremde Konkurrenz sicher ge-
 stellt werden müssen, daß aber, wie Prinz Bismarck schon im
 Jahre 1876 sich ausdrückte, Böhle niemals nach volkswirt-
 schaftlichen Theorien bemessen werden dürfen. Daß aber
 dieser Schutzzoll eine unbedingte Voraussetzung ist, ergibt sich
 aus der Einmütigkeit der Reichstagsmajorität in England. Dort
 hat schon vor wenigen Chamberlains den Uebergang von Frei-
 handel zum Schutzzoll-System angelehnt, und zwar als
 Mittel zur Verdrängung der Kolonien mit dem Mutter-
 lande. In der Parlamentsdebatte vom Mittwoch auf
 Donnerstag hat der Ministerpräsident Balfour dieses Pro-
 gramm anerkannt und zwar mit einer Begründung, die sich
 wegen ihrer charakteristischen Merkmale gerade für die Frei-
 händler zur Notiznahme empfiehlt. Balfour sprach es aus-
 drücklich aus, daß die Notlage der heimischen Industrie
 einen Zollschutz erfordere. Wenn nun die Freisinnigen eine
 Annäherung an die Regierungspolitik auf der Grundlage
 des Freisinnigen-Programms anstreben, dann beweisen sie
 damit, daß sie in Zukunft ebenso regierungsunfähig sind,
 wie in der Vergangenheit. Durch ihr starres reaktionäres
 Festhalten an dem Freisinnigen-Programm find sie in den
 letzten Jahrzehnten außer Stande gewesen, in allen Fragen
 wirtschaftlicher Natur und auf sozialem Gebiete praktisch
 und positiv mitzuwirken. Graf Armin hat kürzlich in einer
 öffentlichen Wählerversammlung nachgewiesen, daß nicht
 weniger als 20 Gegenwärtige, die im
 Interesse des gewerblichen Mittelstandes
 zu stehen haben, von dem Freisinnigen
 Programm abgelehnt worden sind. Daß sich die Regierung in
 einem Augenblick, da das Freisinnigen-Prinzip mit Wien-
 schritten dem Utergang entgegengeht, gerade die Bundes-
 genossenschaft dieser Wirtschaftspartei suchen sollte, das wird
 niemand glauben, auch wenn der als roter Prinz von der
 „liberalen“ Presse ozeierte Sohn des letzten Reichstagskanzlers
 dies brocheit

Zu den Verhältnissen der Postbeamten. Im
 Reichspostamt sind viele Beamte der höheren Laufbahn,
 zum Teil gegen ihren Wunsch, in Stellen für Geheim-
 erwerbende Sekretäre angeleitet worden. Die jüngeren
 führen neuerdings die Amtsbezeichnung „Postinspektör“
 bzw. „Oberpostinspektör, die älteren den Titel „Nachwuchs-
 rat“ und „Geheim Nachwuchsrat.“ Diese Titelstellung
 entspricht nicht die an jene Beamte bei ihrer Annahme, Aus-
 bildung und Prüfung gestellten Anforderungen. Da überdies
 die bisher vermittelte Kennzeichnung der höheren und mittleren
 Laufbahn jetzt fast durchgängig ist, so hoffen diese Beamten
 selbst, den Titel „Postrat“ zu erhalten, umso mehr, als auch
 ihre berufliche Verwendung sich von der der anderen Zentral-
 behörden abheben untersteht. In den letzten Reichs-
 tagsverhandlungen ist diese Hoffnung getrübt durch die Er-
 klärung des Chefs der Postverwaltung, daß er die von S.
 Majestät verliehenen Titel nicht abgeben könne. Das ist
 richtig, aber der Monarch kann andere Titel verleihen.
 Früher schon sind Nachwuchsräte zu Posträten ernannt wor-
 den. In einem Fall ist der Ernannte sogar noch bis zum
 vortragenden Rat aufgerückt. Solche Fälle sind nachweisbar
 auch in anderen Verwaltungen vorgekommen. Mit Aller-
 höchsten Genehmigung sind auch schon Lebensversicherungen
 zurückgeführt und durch höhere ersetzt worden, wenn bei dem
 Vordräng der Behörde ein Irrtum vorgekommen war. Der
 öfters erhobene Vorwurf der Titelrücklässe ist diese Einzelfrage
 nicht. Der Titel soll eine gewisse Berufs- und Dienststellung
 bezeichnen. Entspricht er diesem Zwecke nicht, so wirkt er
 irreführend und wohl gar lässigend. Der bisherige Ge-
 brauch erzeugt nach zwei Seiten Unzutrefflichkeiten. Im
 Reichspostamt arbeiten nebeneinander Nachwuchsräte der
 höheren und der mittleren Laufbahn. Nur die ersteren er-
 halten später den „Geheimen Nachwuchsrat.“ In anderen
 Verwaltungen sind beide Titel den mittleren Beamten vor-
 behalten. Die Regelung waren Oberpostsekretäre und Postmeister

Nach dem Feste kommen
zu erstaunlich billigen Preisen

zum Verkauf:

Kleiderstoffe

Meter 60, 75, 90 Pfg., 1.—, 1.10, 1.25, 1.50, 1.75, 2.— Mk.,
nur extra gute solide Qualitäten in neuesten Farbenstellungen.

Seidenstoffe

für Kleider, Blusen und Besätze in enormer Auswahl, reine Seide,
Meter 75 Pfg., 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.— Mk. etc.

Ein grosser Posten **Reste u. Roben** knappen Masses
zum grössten Teil bedeutend unter der Hälfte des früheren Wertes.

Waschstoffe und Musseline in geschmackvoller Musterauswahl
zu bekannt billigsten Preisen.

Auf sämtliche Waren trotz der enorm billigen Preise einen Rabatt von **5%**.

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 13-15.

Paul Eppers,

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 13-15.

Eigene mechanische Seiden-Webstühle.

Zur gefl. Beachtung für die Herren Landwirte!

Grasmäher Anglo-American-Getreidemäher Selbstbinder

sind durch ihre äusserst kräftige, solide Bauart, einfache Konstruktion, leichtesten Zug und erhöhte Widerstandsfähigkeit die vollkommensten Maschinen, die je gebaut wurden.

Anglo-American-Mähmaschinen haben die wichtigsten Neuerungen und Verbesserungen.

Anglo-American-Selbstbinder bietet durch seine patentierten Einrichtungen die grössten Vorteile, da selbst im längsten Getreide kein Zusammenhängen der Garben mehr möglich ist.

Anglo-American-Mähmaschinen sind die modernsten und die besten.

Niemand versäume vor Ankauf einer Mähmaschine sich die Marke „Anglo-American“ anzusehen. Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.

Weitgehendste Garantie. — Probefreierung.

Geo. W. Silcox, Halle a. S., Leipzigerstrasse 54.

Wo nicht vertreten, Vertreter unter günstigsten Bedingungen gesucht.

Die altrenommierte Berliner
Reitmäschinen- & Geschirra
M. Jacobsohn, Berlin N. 24,
Lützenstrasse 136.
Berühmt durch langjährige Lieferungen
für Rob., Reitermäher, Militär-, Reitger.,
Reiter-, Reiter-, Reiter- und Reiter-
Bereite, verbindet die neuere deutsche,
hochwertige Familien-
Reitmäschinen „**KRONE**“
verbessertes (Patent-)System, für Schöne-
berei und Quastard, kurzer Bauart, in
höherer Bauart, mit Verstellbaren,
Haupttrieb für 45, 48, 50 Pfg. 4 weibl.
Probieret, 5 jähr. Garantie, Holz- und
Stahlmangeln, Reitmäher für Schönb-
berg u. rückwärts nebend. 21 u. 21 1/2 Pfg. 100 Pfg.,
vor u. rückwärts nebend. 21 u. 21 1/2 Pfg. 100 Pfg.,
aus allen Größen erst. franco. Nicht zu vergleichen mit and. bill. Maschinen.
Wann u. Wann, 21. 10. 02. Die im Jahre 1897 für das Reiter-Regiment
Reitmäher gelieferte Reitmäschine hat sich nach Aussage des Herrn Oberleutnant
sehr gut bewährt: Ihre am Preisnachlass einer solchen Maschine für mein
Regiment. Kaufmann u. Compagnie-Gebirgs-Himbeersyrup, 100 Pfg.
„Militär“ — „Krone“ 90 Pfg. bei 1 Jahr Garantie. Prima
Fahrräder anerkannt bester Fabrikat, in Militär- und Reiterreiterei
sehr beliebt, cost. 8 Tage zur Ansicht. Katalog, Lieferungen gratis.

Continental
Bestes **PNEUMATIC**
für Fahrrad und Automobil.
Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover.

ff. Bowenwein,
à Flasche 60 Pfg.,
Pa. Frankf. Apfelwein,
à Flasche 35 Pfg.,
Gebirgs-Himbeersyrup,
à Liter 120 Pfg.
empfehlen
August Apelt,
Leipzigerstrasse 8.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Gebrauchtes Pianino,
berühmtes Fabrikat, nur 350 Pfg.
B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33.

Auskünfte
über Geschäfts-
und Privat-
verhältnisse auf
das In- und Ausland
erteilen direkt und
prompt
Beyrich & Grove,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 42, l.
Fernspr. 2144.

**Passendorfer
Kinder-Milch,**
Thalammstrasse 6.
Pro Liter 20 Pfg.
In Dosen auf Flaschen gefüllt:
1/2 Literflasche 22 Pfg.
1/4 Literflasche 11 " "
Sterilisiert 1/2 " 15 " "
" 1/4 " 8 " "
Frei Haus pro Liter 2 Pfg. mehr.
Molkereiprodukte, Gemüse, Geflügel zu Tagespreisen.
Fr. Otto, Rittergut Passendorf,
Fernsprecher 1110.

Specialgeschäft für
HÜTE
Chr. Voigt, Halle a. S.
Cavatten,
Handschuhe
Schmerstrasse 21.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
„Römerbrunnen“
natürliches Mineralwasser, erfrischend und wohlschmeckend. Als Kur-
und Tafelwasser äusslich empfohlen. Bistock ausgezeidnet. Grösstlich
in den meisten Apotheken und einschlägigen Geschäften, in Restaurants u.
Hauptniederlage bei **Rich. Hartmann, Götzenstrasse 3.**
Fernsprecher 2857.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Brauel, Halle a. S. Wit & Beilagen.

Frühlingen.

Nun schmücket das Fest mit Maie, Das heilige Sommerfest! Im hellglänzenden Kleide Die Erde sich schon löst.

So schmücket das Fest mit Maie, Mit Maie, die nie vergeht; Denn über dem Erdennimmer Ein himmlischer Isthmus steht.

Ein neues Herz muß Du haben; Dein altes ist glaudenswerth. Drum ist der Friede entflohen, Die Sorge kehrt in dir wieder.

Und - wo erodet denn der Glaube? Wo Gottes Wort man verachtet! Dreizehntend gleich brüest Christus, Als sie die Weltzeit gefährt.

Und wo erodet denn die Hoffnung? Wo emig die Seligkeit ist! Die gibt's nur in Christi Kirche; So wandle als treuer Christ!

Frühlings- und Maifeier in den heiligen Gärten zusammenkommen, um Botan zu danken, daß er des Winters Nacht gebrochen und der Natur neues Leben gegeben.

Den 31. Mai in allen deutschen Gärten pflegt man zu Frühlingen den Maßraum vor's Haus und mandelt die Zimmer in grüne Birtelauben.

Den 31. Mai ist heiliges Fest. Das ist nicht krankes Leiden Und alles, was geistesfähig, Aus Leib und Seele freisetzt.

Naturwissenschaftlicher Verein. Im geschäftlichen Teile der letzten Sitzung wurde bekannt gegeben, daß sich der Böttger Botanische Verein in Ernst in liebenswürdiger Weise bereit erklärt hat.

Am 11. Juni in der Stadt Hamburg? Im hiesigen Gärten, der gestern abend seine letzte Sitzung den Sommerferien in der Stadt hatte.

Verband der Orts- und Gartenbauvereine. Die alljährlich abzuführende Versammlung der Vertreter der im Verbande zusammengeschlossenen Orts- und Gartenbauvereine der Provinz Sachsen ist auf Freitag, den 12. Juni, vormittags 10 Uhr anberaumt worden.

Evangelisation. Morgen (Donntag) abends 8 Uhr wird im Stadtmusikhaus, Weidenplan 1, Herr Pastor Döbbling über das Thema: "Was ist der heilige Geist und was heißt ihn haben?" einen Vortrag halten.

unter den Predigern. - Am Freitagmorgen morgens 8 Uhr soll ein gemeinsamer Ausflug nach dem Petersberg unternommen werden. - Am Mittwoch, den 3. Juni, abends 8 Uhr findet eine Versammlung des Bundes vom Reichs-Kreuz statt.

Zur Sicherung der Schirmhaltung der Reichstagswahl sind am 16. Juni, am Tage der Wahl, zum allerersten Mal die neuen Gesetzesbestimmungen für den Wahlakt in ganz Deutschland zu beachten.

Das Pflanzenfest findet morgen (Donntag) mittags 12 Uhr Abends im Reichs-Kreuz, statt und wird von der Kasse der Kasse geleitet. Das Programm lautet: 1. Schuppenmarkt von 9 bis 12 Uhr.

Zoologischer Garten. Der Reich-Ride mit ihrem Zwillingstänchen ist nun auch nach Halle gekommen, und zwar mit 3 jungen Wölfen, die sich allem Anschein nach sehr wohl befinden.

Das Kaiserliche Orchester findet am Sonntagmorgen 11 Uhr im Theaterorchester unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Max Friedemann, wieder eine Aufführung.

Das Bureau des Adolfsheaters schreibt: In den freudigen Stunden der Sommerferien sind am ersten Freitag die Gründung der Commercialbank. Zwei Gartenkonzerte bei freiem Zutritt, vormittags 11 Uhr und nachmittags 4 Uhr, ausgerichtet von dem Theaterorchester unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Max Friedemann.

Bei Ausflügen von Halle haben sich seit Jahren das von D. Schulze herausgegebene "Neue Reisehandbuch, 99 Ausflüge in die nähere und weitere Umgegend von Halle", welches auch die empfehlenswertesten Partien nach dem Harz und nach Thüringen behandelt, sowie auch die Glimmerkarte des Saalkreises bewährt.

Halle'sche Nachrichten.

Halle, den 30. Mai.

Die Birkle als Wahrzeichen des Pfingstfestes. Alljährlich um die Pfingstzeit kommt der Wald zur Stadt. Fast wie zur Weihnachtszeit sieht man unsere Wälder in grüner Pracht.

Die Firma J. Lewin hat dem seit Bestehen streng befolgten Grundsatz, nur Waren bester und solidester Beschaffenheit zu billigsten Preisen zum Verkauf zu bringen, in erster Linie ihren grossen Erfolg zu verdanken.

Anerkannt grösste Auswahl! Anerkannt billigste Preise!

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 30. Mai.

Wetterbericht vom 30. Mai, morgens 5 Uhr. Die Annäherung der vor mehreren Tagen im Südwesten erschienenen Depression geht nun sehr langsam, weshalb in Deutschland noch das meist heitere, trockene und warme Wetter bei meist fühlbaren bis ständigen Winden fortwährt.

Vorausichtiges Wetter am 1. Juni: Etwas kühler, doch noch immer ziemlich warm, früh neblig, trüb, später aufheiternd und trocken.

Vorausichtiges Wetter am 2. Juni: Warm, vielfach heiter und trocken.

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluss der Reduction eingegangen.)

Berlin, 30. Mai. Vom 3. bis 5. Juni tagt hier die Delegierten-Versammlung des 76000 Mitglieder umfassenden Gesamtverbandes der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands.

Dresden, 30. Mai. Der Zug Nr. 983, von Großenhain nach Stettin, wurde gestern abend 10 1/2 Uhr zwei Kilometer vor der Station Dresden durch eine auf die Schienen gelegte Schmelze zur Entgleisung gebracht.

Paris, 30. Mai. Der 'Figaro' veröffentlicht das Facsimile eines Vermertes, der sich angeblich auf dem Briefe des ehemaligen Secretärs der Familie Humbert befindet.

Börsen- und Handelsteil.

Algemeines.

Das Bankgeschäft G. Ward & Co., Berlin NW. 7, Unter den Linden 56, empfiehlt als goldhede Kapitalanlagen zweite Berliner Hypotheken, deren Wert durch eigene Sachverständige festgestellt wird.

Die Landbank in Berlin verkaufte das ihr gehörige Gut Petershof, Kreis Prenzlau in der Mark, in einer Größe von circa 546 Morgen an Herrn Carl Gerlach aus Pöhlen in Mecklenburg.

Rechnungsabrechnung & Gehalts-Bank in Stuttgart. (Alle Stuttgarter, geg. 1854.) Der Rechnungsabrechnung der Besoldungsverdungen & Gehalts-Bank in Stuttgart (alte Stuttgarter) für das Jahr 1902 weist einen Gesamtüberschuss von 8 371 880 M aus.

Wochen-Marktwerte.

Berlin, 29. Mai. Die (Wochenbericht.) Das Geschäft in deutschen Wollen nahm guten Verlauf, es zeigte sich anhaltende Nachfrage, die auch mehr zu festen Abschlüssen führte.

Die Preise von Berlin vom 30. Mai. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Angefangen hat die hiesige Börse heute mit dem Geschäftsdienst recht lebhaft, jedoch eine fastige Anzahl auslandischer Banken und heimische Börsen ohne Eröffnungsbörsen blieben.

Bericht über den Ostseehandel von Athenas & Co., Hamburg, 29. Mai. Das Interesse ist in letzter Zeit etwas lebhafter geworden, im allgemeinen ist das Geschäft aber noch immer als ruhig zu bezeichnen.

Waggon- und Eisenwaren-Verkehr. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Waggon-Verkehr. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Produktionsbericht. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Waggon-Verkehr. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Produktionsbericht. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Waggon-Verkehr. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Produktionsbericht. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Waggon-Verkehr. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Produktionsbericht. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Die Kurse bei mit * bezeichneten Papieren beziehen sich auf den Markt für ein Stück. (Eigener Bericht der Halleischen Zeitung.)

Wochenbericht der Bankkurse am 30. Mai.

Table with columns: Name, Rate, and other financial data. Includes entries like 'Bayerische Comp. 3 1/2%', 'Preuss. Staat-Anleihe von 1882', etc.

Preisnotierungen für Zucker am 30. Mai.

Table with columns: Name, Price, and other data. Includes entries like 'Rohzucker', 'Weißzucker', 'Braunzucker', etc.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Doltzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verrechnung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 30. Mai, 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table of German government bonds and securities, including 'Preuss. Staat-Anleihe', 'Reichsanleihe', etc.

Städtische Eisenbahn-Gesellschaften.

Table of municipal railway companies, including 'Hamburg-Altonaer Eisenbahn', 'Berliner Stadtbahn', etc.

Städtische Eisenbahn-Gesellschaften.

Table of municipal railway companies, including 'Hamburg-Altonaer Eisenbahn', 'Berliner Stadtbahn', etc.

Industrie-Papiere.

Table of industrial stocks, including 'Bayerische Maschinenfabrik', 'Krupp', etc.

Städtische Eisenbahn-Gesellschaften.

Table of municipal railway companies, including 'Hamburg-Altonaer Eisenbahn', 'Berliner Stadtbahn', etc.

Städtische Eisenbahn-Gesellschaften.

Table of municipal railway companies, including 'Hamburg-Altonaer Eisenbahn', 'Berliner Stadtbahn', etc.

Städtische Eisenbahn-Gesellschaften.

Table of municipal railway companies, including 'Hamburg-Altonaer Eisenbahn', 'Berliner Stadtbahn', etc.

Vermischtes.

Ein Geschenk des Kaisers an Kaiser Franz Joseph. Wie aus Wien gemeldet wird, überlieferte Kaiser Wilhelm durch den Militärattaché u. a. dem Kaiser Franz Joseph die in Zeitschriften neu eingeführte Generalkarte, die nach dem Körpermaß Franz Josephs gemacht ist.

Gebürtig. Der Vater des mit der Vertreibung des Kriegesministers beauftragten Generalleutnants v. Einem war, wie die „Midd. Blg.“ schreibt, der bei der Seebaterei Expedition des hannoverschen Küstenflotten-Regiments lebende Bremer Leutnant v. Einem, der später als Mittelmeister zu den Cambridge-Dragoonen versetzt wurde und deren vierte Expedition er 1866 in den Krieg gegen Preußen führte. Weit bekannt geworden ist sein Feldensoldat in der Schlacht von Langensalza, der in allen Jahren von 1866 befehligen Besatzung einmündig war. Es galt die Begnadigung der wegen Exzesses Verurteilten während der Schlacht, und obwohl die preussische Infanterie zum Schnellfeuer überging und einer der Gedrängten-Schüsse in die Flanke der Germanen umbrachte, gelang es demnach dem allen durch seine Tapferkeit voranreitenden Mittelmeister v. Einem, mit einer Zahl seiner Reiter bis zu den Geschützen vorzudringen, um dieselbe sich in würdevollster Danksagung entziehen. Als des Mittelmeisters Pferd stürzte, kämpfte er zu Fuß weiter und warf sich mit seinen Getreuen auf die Bedienungsmannschaft der Geschütze. Trotz eines Schusses in die Schulter trat er bereitwillig weiter um den Erfolg ein. Einem ist ein Sohn mit dem Familiennamen ihm im Bad Braderon, Baden zu nehmen, hatte er abgelehnt. Die Stelle, wo der Mittelmeister lag, wurde auf dem betreffenden Acker durch ein steinernes Kreuz bezeichnet, welches der Besitzer später wegen der zahlreichen Besucher an den 80 Reiter entfernten Weg versetzen ließ. Die Mutter des Generals v. Einem ist eine geborene v. Schumann, deren Vater ebenfalls hannoverscher Offizier war und seinen Hof- und Reitermarschall des Königs Georg wurde.

Der Dampferlaufstrecke an der belgischen Küste, bei der 25 Passagiere des englischen Dampfers „Duddersfield“ ertranken, werden nach folgenden Umständen gemeldet: Der norwegische Dampfer „Alto“ schiffte bei dem Zusammenstoß tief in den Bug der „Duddersfield“ ein, wo die Passagiere zweiter Klasse schliefen. Viele von ihnen wurden in ihren Betten gedrückt. Als der Zusammenstoß stattfand, war der Kapitän im Maschinenraum. Er hüpfte sofort an Deck und fand das Schiff dort bereits kentert. Die „Duddersfield“ konnte unmöglich gerettet werden, und es gelang nur mit größter Mühe, vor ihrem völligen Sinken die Rettungsboote zu Wasser zu bringen. Es wurde alle Personennote mitgenommen, um die Passagiere und Mannschaften zu retten, auch die „Alto“ beteiligte sich energisch an dem Rettungsversuch. Die Passagiere I. Klasse, die im hinteren Teile des Schiffes schliefen, und die Mannschaften, die zur Zeit des Zusammenstoßes fast alle an Deck gelegen waren, konnten auch gerettet werden. In Bord des sinkenden Dampfers spielten sich herzerregende Szenen ab. Ein Vater weinte vor den Augen seiner Frau sein Leben bei dem Versuche, sein Kind zu retten. Ein anderer war glücklich, denn es gelang ihm, seine vier Kinder aus dem Wasser zu ziehen. Nach den letzten Nachrichten befinden sich unter den ertrunkenen Passagieren eine Italiener. Die umgekommenen Leute waren Rollen und Koffer, die nach Seeabende retten wollten. Die Schuld an dem Zusammenstoß wird einem Regierer zugeschrieben. Wenn möglich, wird die Seitenblende und innen unmöglich machte, die Gefahr rechtzeitig zu erkennen. Im Bord der „Alto“ befindet sich ein belgischer, an Bord der „Alto“ ein holländischer Leutnant. Einige Platten der „Alto“ waren eingedrückt worden, das Schiff konnte aber trotzdem seine Reise nach Antwerpen fortsetzen. Die getrennte „Duddersfield“ war ein Qualifizierter Schraubendampfer von 1082 Tons. Sie wurde von der Great Central Railway Company für den Verkehr mit dem Kontinent verwendet. Die „Alto“ ist ein Stahlhüllen-Dampfer von 1428 Tons.

Eine seltene Belegkarte ist eine Dame der englischen Gesellschaft dieser Tage zwei Einbrechern in London gegenüber befehligt, die sie bemerken verurteilte, daß ihre Bestimmung ohne schwere Schwierigkeit vor sich gehen konnte. Die betreffende Dame ist die Gattin eines im weitesten Sinne begüterten Herrn namens George Keppel. Als sie gegen 1/2 12 Uhr nach ihr Schlaf-

zimmer betrat, fand sie es mittels des elektrischen Handlagers erleuchtet. Gleichzeitig bemerkte sie zwei Einbrecher, von denen der eine von Weiblich ein wahrer Hüter war. Auf die Frage: „Was schaffen Sie denn hier?“ schauten die beiden sich verärgert an und einer sagte schließlich zum anderen: „Nichts, was wollen wir doch hier?“ Damit schickte sich die Dame an, das Haus in aller Ruhe zu verlassen. Daran bekehrte sie jedoch ein Diener, der von seiner Herrin herbeigekommen war. Die beiden Männer fanden den Leutnant verurteilt und bei dem Versuche, ihn zu öffnen, gerieten sie mit dem Diener ins Handgemachte. Wahrscheinlich waren ihnen der Vorhaben auch gelungen und der Diener wäre ausgerichtet worden, wäre Mrs. Keppel nicht im letzten Augenblicke hinzugekommen. Sie sagte den Einbrechern, daß sie die Öffnung, sich aus dem Hause machen zu können, aufgeben müßten, da die Polizei daran, ihre Leiden zu entziehen und förderten dabei die folgenden Gegenstände gut: die anständig die „notwendigste“ Ausstattung einer englischen Society-Dame erkennen lassen: 1 kostbarer Diamantohr, 2 Diamant-Armbänder, 1 Perlenhalsband, 2 goldene Halsbänder, 4 andere Perlenhalsbänder, 44 goldene, mit Edelsteinen besetzte Broschen, 6 Halsketten und Edelsteinen, eine Krönungsinschale, ein goldenes Topas-Armband, 3 goldene Broschen, 8 goldene Ringe mit Edelsteinen, 15 goldene Armbänder, 2 goldene Halsbänder, 1 Diamant-haarband, 5 goldene Manufakturknöpfe und 3 Cigaretten.

Der nichtswürdige Handel mit unethischen Dingen aus Schiffsahrt hat nicht allein das kritische Reich in seinem Verfall gebracht. Der Bürgermeister von Kapstadt hat nämlich einem Telegramm des „Daily Telegraph“ zufolge antwortet, es sei durch die ständigen Seereisenden festgestellt worden, daß 120000 Mann in Afrika mit Zypusbaaren infiziert seien. In Afrika werden an eine Kapstädter Firma verkauft und an deren Vertreter nach Hamburg gesandt worden. Wie hierzu vom Berliner Kaiserlichen Gesundheitsamt mitgeteilt wird, ist dieser Verkehr aus dem diesem Bezugs nicht nicht bekannt gegeben. Dagegen haben die öffentlichen Gesundheitsbehörden des Reiches und Preussens auf diese Angelegenheit bereits ihr Augenmerk gerichtet. Ueber die unternommenen Schritte und noch in die Wege zu leitenden Maßnahmen müsse im Interesse der Unterjochung Stillschweigen bewahrt werden.

Verlust, Wunden auf der Straße. Das Reich in Hamburg mag seine Annehmlichkeiten haben, ungeschickt ist es nicht, besonders wenn das Signal gegeben wird, daß Wunden sich auf der Straße befinden und es geraten ist, den Kopf aus dem Wagenfenster einzustecken und dieses zu schließen. Sir George Whitehouse, der Geschäftsführer und Eigentümer der Bahn, der heute in London eingetroffen ist, weiß viel Interessantes zu erzählen. „Wohin als ich diesen Jahre zum Feststellungs der Eisenbahnlinie gebraucht worden“, sagte er einem Interviewer. „Daran waren nicht selten viele Tiere, besonders Wunden schuld. 27 unserer Leute wurden von ihnen fortgeschleppt und zerissen — soweit wir die Anzahl feststellen konnten. Erst vor einigen Monaten, als ich mit Sir John Pitt reiste, erhielt der Automobilführer telegraphische Nachricht, daß er bis zur nächsten Station vorwärts fahren müßte — da sich in der Nähe der Schienen Wunden bemerkbar gemacht hätten!“

Eine entsetzliche Mordtat. Vor einigen Tagen haben junge Menschen in Berlin den Genuß eines neuen Zeitungsblattes treiben. Sie zogen ihn aus ihrer Tasche und fanden einen in viele Teile zerstückelten menschlichen Leichnam. Jedes Stück war sorgsam in Papier eingewickelt und mit Wappstein bedeckt. Der Genuß glaubte man, wie schon früher berichtet, die Leberzette zweier Ermdeter, sich in dem unheimlichen Zustand befinden, dann aber wurde festgestellt, daß sämtliche Leberzette von 3 Personen einer jungen Frau herührten. Und bald darauf konnte — so schreibt man aus Mailand — das Rätsel, welches dieses Verbrechen umhüllte, gelöst werden. Der Würder ist ein bisher allgemein geschätzter Kontorist einer großen Porzellanfabrik in Mailand, und die Ermordete war seine Gattin. Die Mordtat wurde als 150 Kilometer weit hat der Täter die zerstückelten Teile seiner Opfer geschleppt, um sie ins Meer zu werfen, ist dabei aber demnach so unvorsichtig vorgegangen, daß er kaum 48 Stunden später schon den Behörden überantwortet war. Der Würder heißt Alberto Olivo und ist gefährlich. Nach seinen Angaben hat er das

Verbrechen in der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts. begangen infolge eines heftigen Streites, den er wie schon sehr oft mit seiner Frau gehabt hat. Olivo war seit sieben Jahren verheiratet, aber obgleich die Heirat aus Mangelung gefühllos worden, war schon sehr bald eine tiefe grollende Abneigung bei beiden Ehegatten eingetreten. Die Frau war durchaus ungebildet, unpolitisch und flatterhaft, während Olivo eine geistliche Bildung genossen hatte, heftig, englisch, französisch, spanisch und natürlich italienisch flossend, und überdies einen erhabenen Charakter besaß. Olivo behauptet, daß in der verhängnisvollen Nacht seine Frau mit einem Messer nach ihm geschlichen. Darauf habe er ihr das Messer entzogen und in blinder Wut damit auf sie losgehauen. Nach vollzogener Tat habe ihn die Furcht dazu getrieben, die Spuren des Verbrechens zu tilgen und den Leichnam verschwinden zu machen. Zu diesem Zweck habe er zunächst alle inneren Teile entfernt, dann den übrigen Körper der Toten noch während derselben Nacht in viele kleine Stücke geschnitten und während der nächsten Tage mit viel Wappstein versehen in Papier gewickelt. Dann ist Olivo wie gewöhnlich ins Geschäft gegangen, bis er an einem bestimmten Tage nach Genua fuhr, um eine Stelle auszufüllen, an der er den Leichnam ins Meer werfen wollte. Nach seiner Rückkehr nach Mailand erklärte er seinen Wohnungsgenossen auf deren forgesetzte Fragen nach dem Verbleib seiner Frau, daß diese sich infolge von Streitigkeiten von ihm weggegangen habe und zu entfernten Verwandten gezogen sei. Mehrfach heißt der Umstand, wie der Würder zwei Tage vorher mit dem früheren Helfer, der die Leiche entließ, in die Stadt Genua hat eingehen können, ohne bei der Polizeiführung entdeckt zu werden. In Mailand hat die Entdeckung des Verbrechens natürlich das größte Aufsehen erregt. Der Fall wird sicherlich auch der Signatur für die Einführung der Gesetzgebung in die italienische Verfassung bedeutenden Stoff abgeben.

Gener. Die Erziehungsanstalt Rastbach bei Zugern hat in Flammen; alle zum Institut gehörenden Gebäude sind niedergebrannt.

Verlorenes Schiff. Man meldet aus Cherbourg, 29. Mai: Das Dampfschiff „Wille de Cherbourg“ gilt als verloren. Die Annahme, daß es in der verflochtenen Nacht bei hartem Nebel am San Jose gescheitert ist, erscheint gerechtfertigt, weil bisher nur ein Kap des Leichnam eines jener zehn Matrosen fanden, welche, von einem Cherbourger Meder angeworben, mit der „Wille de Cherbourg“ erwartet wurden. Außer jenen zehn Matrosen und der Schiffbesatzung bestand aus dem Kapitän auf dem Schiff, dessen Spuren nunmehr von Zerpöbldigern gesucht werden.

Automobilunfall des amerikanischen Vorkämpfers in Rom. Ein amerikanischer Vorkämpfer in Rom, der in der letzten Nacht von einem amerikanischen Vorkämpfer Meher plötzlich einen abnahnenden daherkommenden Gefährlicher, im flüchtigen Augenblick gelang es dem Vorkämpfer, das drohende Automobil auf die Seite zu lenken, wobei jedoch alle Qualitäten herausgefordert wurden. Das Automobil wurde schwer beschädigt und der Vorkämpfer im Gesicht verletzt. Seine Begleiterin, Marcella Bagnò, die sieben Meter weit geflüchtet wurde, wurde ohnmächtig aufgehoben, indem sie niemandem ernstlich verletzt. Der Vorkämpfer benutzte die Gelegenheit, um den Vorkämpfer häufig um eine „Möglichkeit seiner Automobiltour“ zu ersuchen.

Leute von Kostana. Ueber den zukünftigen Aufenthalt der Prinzessin Luise wird neuerdings aus Salzburg gemeldet, daß die chemische Anwesenheit von Gadsden in Luise des nächsten Monats die Villa Kostana bei Innsbruck verlassen und zu nächstem Wohnsitz nach Vianore in Südtirol überziehen wird. Wie weiter berichtet wird, soll das jüngstegeborene Töchterchen bis zum zurückgelegten fünften Lebensjahre der Prinzessin bleiben werden. Der Frau und Kindern erachtet wurde, wie man aus Vilen meldet, der 60jährige Reichsminister Johann Seydewitz in Dresden. Das Verbrechen wurde auf geradezu entsetzliche Weise verübt. Die Frau und die 17jährige Tochter hielten dem unglücklichen Manne die Hände fest, während der 27 Jahre alte Sohn mit einer Eisenstange so lange auf den Kopf des Vaters losging, bis letzterer tot war. Auch die Leiche des Ermordeten wurde von dem rohen Menschen nicht misshandelt.

Chinesische Kohle in Deutschland. Die Königin Marien-Hütte in Rastbach (Sachsen) hat eine Ladung Kohlen aus China erhalten. Die Kohlen werden zu Weisheit verarbeitet.

Wegen Umbau behufs Erweiterung

unserer Geschäftsräume sehen wir uns veranlasst, vorhandene Bestände sehr zu verkleinern und haben deshalb grosse Warenposten zusammengestellt, welche wir von Dienstag, den 2. Juni an zu

bedeutend ermässigten Preisen netto ohne Rabatt anbieten.

Solide Seidenstoffe, schwarz, weiss und bunt zu Kleidern, Blusen und Besatz, halbfertige Kleider in Seide, Voile, Bastseide, Linon und Batist, wollene Kleiderstoffe, Voile, Etamine, Mousseline de laine, Noppé, Satintuch, Covercoat, Zibeline, Blusenstoffe, nur Neuheiten, Waschstoffe, waschichte Batiste, Organdy, Zephir, Reps etc., seidene Blusen, Wollblusen, Voileblusen, Mullblusen, Bastblusen, Zephirblusen, Batistblusen, nur neue Façons, Kleiderröcke, schwarz, weiss und farbig, in Woll und Waschstoffen, Reisekostüme in Woll u. Waschstoffen, Morgenkleider, Morgenjacksen, Unterröcke in Seide, Woll u. Waschstoffen.

Damenhüte, Mädchenhüte und Kinderhüte.

Schleier, Schleifen, Spitzenkragen, Boas u. Stolakragen, Sonnenschirme, Regenschirme, Handschuhe, Gardinen, Stores, Zuggardinen, Portiären, Tischdecken, Steppdecken, Reiseplaids, Teppiche, Vorlagen, Felle etc.

A. Ruff & Co.

Vorteilhafter Belegkauf. Halle a. S., Grosse Steinsstrasse 86/87.

Knaben-Waschlousen!

Kinderkleider * Knaben-Anzüge * Knaben-Blousen

Blousen

Costumes * Costume-Röcke * Reisemäntel

Neueste Façons — Grösste Auswahl — Beste Verarbeitung.

Die Preise sind ausserordentlich billig.

Hermann Hönicke, Ecke Leipzigerstr., am Leipziger Thurm.

Auf die Schaufenster-Auslagen mache aufmerksam!

Knaben-Waschanzüge! Auswahlsendungen bereitwilligst.

Zoolog. Garten.

Erwachsene 50 Pfg.

Kinder 30 Pfg.

I. und II. Pfingstfeiertag je drei Konzerte.

Von früh 7-9 1/2 Uhr und nachmittags von 4-7 Uhr unter Leitung des Herrn Kapellmeister Joseph.

Abends von 7-10 Uhr unter Leitung des Herrn Königl. Musikdir. O. Wiegert.

III. Pfingstfeiertag

von abends 5 1/2 Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt vom Musik-Korps des 10. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 134 unter Leitung des Herrn Königl. Musikdir. Jahrow, Leipzig.

Restaurant

„Zoologischer Garten.“

Während der Pfingstfeiertage

empfehle ab 12 bis 2 1/2 Uhr:

Diners von 2 Mark an aufwärts.

(Ausgewählte Menus.)

Von 7 Uhr früh an Speckkuchen.

Hochachtungsvoll

A. Gilfert.

Café C. Ellemann

an der Dötauer Haide.

Während der Feiertage halte meine freundlichen Lokalitäten u. Garten einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Ausschank von

ff. Pilsener d. Halleschen Aktien-Brauerei, Pfungstädter Kaiserbräu, Kulmbacher Pertschbräu.

Gleichzeitig bringe meine anerkannt vorzüglichen Gebäcke sowie ff. Kaffee in empfehl. Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Carl Ellemann.

Konditorei Hermann Pfautsch,

Gr. Steinstr. 7, empfiehlt zu den Festtagen:

Kaffe-, Matz-, Stachelbeer-, Apfelkuchen. Bienenstich.

Altdeutsche, geriebene u. Rosinen-Napfkuchen.

Zum Schultheiss

Poststrasse 5.

Menu

am 1. Feiertag:

Weinkaltschale, Krebs-Suppe.

Seezunge gsb. m. Remoulad.-Sauce, Frischer Stangenspargel mit ger. Rheinflachs, Ochsenschwanz in Madeira, Hummermajonaise.

Rehkeule, Schweinefleisch an la Westmoreland, Reinecalden — Gurkensalat.

Erdbeer-Eis. — Butter u. Käse.

am 2. Feiertag:

Spargel-Suppe, Bouillon mit jungem Gemüse.

Aal grün mit Gurkensalat, Junge Bohnen mit neuem Matjos, haring oder Lammkotelett, Schultheiss-Goulasch, Hünersalat.

Ochsenlücken, gedümpft, gep. Kalbsnuss m. Salbnussauce, Birnen-Kopfsalat.

Eis: Eiert Pflöcker. — Butter u. Käse.

Auf der reichhaltigen Abendkarte:

Rehrücken, Rehfilet, junge Hamburger Gans, Rinderfilet à la jardinière, Steyrischer Kapaun, Bayr. Kalbshacken, Burgunderschinken, Bachforellen, Schleie, frische Heilgol. Hummern, grosse Ockerrebbe, Malossol-Kaviar, Süß-Kotelottes und andere Saisondelikatessen. An beiden Feiertagen zum Frührschoppen: Ragout fin, Speckkuchen und bekannte Spezialitäten.

Hochachtungsvoll

Fritz Urban.

Ausgang der Halleschen Aktienbrauerei.

Nach während der Feiertage empfehle ich meinen schönen, hochachtungsvoll der größte am Platz, mit grossen Kellern, Gärten, lonnaden, und bitte um recht fleißigen Besuch. Pilsner, sowohl wie das Adlerbräu nach Münchner Art, besitzt angenehme Temperatur, 1/10 15 Pfg. Kaffee, sowie sämtliche kalte und warme Speisen stets frisch und köstlich. Für aufmerksamste Bedienung ist besorgt. Am 3. Feiertag abends von 8 Uhr an großes Frei-Konzert.

H. Becker.

Restaurant „Pschorr-Bräu“

Leipzigerstrasse 36

hält für die Feiertage seine Lokalitäten bestens empfohlen. Mittags ausgewähltes Diner zu 1 Mk. Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen. Für ausgezeichnete Biere und Weine ist bestens gesorgt.

Saalschlossbrauerei.

Dienstag, den 3. Pfingstfeiertag:

Zwei grosse Konzerte,

ausgeführt von der Kapelle des Königs-Munen-Regiments (I. Hannov.) Nr. 13.

Chef C. Majestät Kaiser Wilhelm II.

Abends 10 Uhr:

Grosses illustriertes Schlachtenpotpourri 1870/71.

Bei Beginn der Dunkelheit

großartige Illumination des ganzen Parkes (ital. Nacht).

Anfang nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Eintritt 50 Pfg. inkl. Billetsteuer.

Hochachtungsvoll F. Winkler.

7855]

Hotel Prinz Heinrich
Bernburger-Strasse.
Gröster Bierausschank.
(8 Biere.)
Kindergarten Parz 13

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Pfingstfeiertag,

früh 6 1/2 und nachm. 3 1/2 Uhr:

Grosses Militär-Konzert

der Kapelle des Inf.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Entree zum Früh-Konzert . . . 20 Pfg.

Nachmittags-Konzert . . . 30

Billetsteuer wird an beiden Tagen nicht erhoben.

Dienstag, den 3. Feiertag, nachm. 4 Uhr:

Kur-Konzert.

Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Saalschloss-Brauerei.

Am 1. Pfingstfeiertag früh 7 Uhr und nachmittags 3 1/2 Uhr:

Zwei grosse Fest-Konzerte

ausgeführt vom Philharmonischen Orchester.

Entree früh 20 Pfg., nachmittags 30 Pfg.

Abends 8 Uhr: Johannes Vetter.

Konzert der Giebichensteiner Turnerschaft.

Am 2. Pfingstfeiertag, nachm. 3 1/2 Uhr:

Grosses Konzert.

Entree 30 Pfg. Johannes Vetter.

Wein-Restaurant

Hôtel Tulpe

Grosser zugfreier Balkon

I. Etage.

Empfehle zu den Feiertagen:

Diners 1,25 u. 3 Mark,

Suppers von 6 Uhr an à 2 Mark,

frische Hummer, prima Caviar Malossol,

grosse Krebse,

Wildschweinsroulade, jr. Gänsebraten,

Rehrücken, Forellen

und alle Delikatessen der Saison.

Grosser Garten.

Abends: Spezialgerichte.

Berliner Tonkünstler-Orchester

kommt.

Dirigent: Komponist Franz von Blon.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Landwirtschaftliche Genossenschaftsbewegung.

Nachdem in den Monaten Januar und Februar d. J. in der Zahl der Neugründungen von landwirtschaftlichen Genossenschaften im Vergleich zu den entsprechenden Monaten im Vorjahre ein gewisser Niedergang festzustellen war, so ist in der landwirtschaftlichen Genossenschaftsbewegung im März 1903 hingegen eine erhebliche Zunahme gegenüber März 1902; es wurden errichtet: 177 landwirtschaftliche Genossenschaften gegenüber 156 im Vorjahre, in Stationen geteilt sind 15 Genossenschaften gegenüber 14, so daß eine Zunahme um 162 Genossenschaften (im Vorjahre 142) zu verzeichnen ist. Die relativ höchste Zunahme weisen die Bezugs- und Absatz-Genossenschaften auf, mit deren Begründung namentlich der Westfälische Verband in Münster vorgeht. Im einzelnen befinden sich unter den 177 neuererrichteten landwirtschaftlichen Genossenschaften: 113 Spar- und Darlehnskassen, 29 Bezugs- und Absatz-Genossenschaften, 15 Wollverwertungs-Genossenschaften, 10 Milchverwertungs-Genossenschaften, 20 sonstige Genossenschaften. Nach den Aufzeichnungen des Allgemeinen Verbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften befinden im Deutschen Reich bei einer Beteiligung um 162 landwirtschaftliche Genossenschaften im Vorjahre am 1. April 1903: 11575 Spar- und Darlehnskassen, 1542 Bezugs- und Absatz-Genossenschaften, 2280 Wollverwertungs-Genossenschaften, 212 Milchverwertungs-Genossenschaften und 1245 sonstige Genossenschaften, zusammen 16854 landwirtschaftliche, dem Genossenschaftswesen unterstellte Genossenschaften. Die Zahl ist die Ende März d. J. bereits wieder auf 16844 gesunken und zwar fast ausschließlich durch die Auflösung von 10 Genossenschaften, 1566 Bezugs- und Absatz-Genossenschaften, 2301 Wollverwertungs-Genossenschaften und 1265 sonstigen Genossenschaften.

10. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

11. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

12. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

13. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

14. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

15. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

16. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

17. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

18. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

19. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

20. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

21. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

22. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

23. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

24. Wittenberg, 28. Mai. (Festschrift.) Die hiesige, gut und reichlich prosperierende Malzküchle gab vor kurzem ihren jährlichen Reanthen und Arbeitern den sogenannten Kampagneball. Nachdem sich auf der Malzküchle alles vermischt und dem hier spendenden Vieh ausgeprochen, ging es im Zuge, voraus eine Musikkapelle, so dem nahegelegenen Dorf ihren Gastspiel, wofür das jetzt dreimal abgehalten wurde. Sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen nahmen an dem Fest teil, und es wurden in diesem Zusammenhang eine Menge von Geschenken und Spenden verteilt. Die hiesige Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht. Die Malzküchle ist ein sehr interessantes Unternehmen, das seit Jahren in der Hand der Familie Wittenberg steht.

Leinwäsche - Tischwäsche - Bettwäsche - Küchenwäsche. Eigene Zuschneider und Nähtuben. Tadellose Ausführung. Dekorationen - Gardinen - Stores - Teppiche. Asbestattungen. H. A. Frey - Pönncke, Hale a. S. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190305311-12/fragment/page=0013



F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengiesserei vormals **Hornung & Rabe** empfiehlt



Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampfkessel, Vulkanisierkessel für chemische, Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkessel aller Systeme in jeder Größe, Blecharbeiten aller Art, geschweisst und genietet, Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc.

Specialität: Dextrin-Röstapparate.

Abteilung II: Homogen verbleite u. verzinnete Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen, Kupfer etc.

nach meinem konkurrenzlos patentierten Verfahren.



Sachsse & Co., Halle a. S.

Fernsprecher 408. Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Älteste Heizungs-Firma am Platze. Gegr. 1876.

Central-Heizungen

Koch- u. Waschküchen, aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen. Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

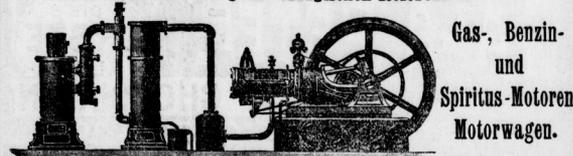
Seit 1. Januar 1901 über 650 Sauggas-Anlagen von 4-125 P.S. verkauft.

BENZ & Co. Gasmotorenfabrik A.-G. Mannheim

war die erste Firma in Deutschland, welche **Saug-Generatorgas-Anlagen**

Betriebskosten erstaunlich billig. ^{baute.} Pferdekraft und Stunde $\frac{2}{3}$ - $1\frac{1}{2}$ Pfennig.

Hunderte von ganz vorzüglichen Referenzen.



Gas-, Benzin- und Spiritus-Motoren. Motorwagen.

Leop. Robert & Co., Halle, Merseburgerstr. 14

eine Filiale zum Betrieb unserer weitverbreiteten Spezialitäten, als:



Deering-Grasmäher,
Deering-Getreidemäher,
Deering-Garbenbinder,
Deering-Pferderechen.

Sharples „Tabular“-Milch-Separatoren, Richard Garrett & Sons Ltd. Leston-Works. Dampfbrechenmaschinen, Lokomotiven, Straßenlokomotiven. Richter & Robert, Hamburg.

Filialen: Leop. Robert & Co. in Halle a. S., Breslau, Braunschweig u. Düsseldorf. Unsere sämtlichen Fabrikmaschinen u. Separatoren vollständig in Original-Fabrikteilen, selbst in Maschinen d. ältesten Fabrikanten u. haben geachtete Monteur-Staffeln zur Verfügung.



U. Roth's Cement-Fabrik (Saalestroße)

Sehr fein, langsam bindend und durchaus volumfähig. Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Cement, diesem an Qualität sämtlich gleichkommend. Insbesondere gut zum Auffassenputz, ferner auch zum Ein- und Umdecken von Dächern. Feinste Maßung, absolute Reinheit und größte Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandgehalt. Feinste Ref. Billigste Locomotive. Fernruf 12.

Eduard Steyer Leipzig-Plagwitz

Gegründet 1877 • Baugeschäft • Fernspr. 2351.

Sächs.-Führling-Industrie- und Gewerbe-Ausstellung 1897

prämiiert mit der goldenen Medaille.

Fabrikbauten aller Art. **Fabrikschornstein-Bau** (Spezialität)

aus rohen und gelben gebrannten Radialsteinen mit vielfach erprobtem und gesetzlich geschütztem Bindungsverfahren. D. R. G. M. 5028, 7190 u. 9121.

Übernahme sämtlicher Reparaturen an Schornsteinen ohne Betriebsstörung. Einmauerung von Dampfkesseln. Beton-Arbeiten.

Sommerjalousien Holzdrahtrouleaux Rollschutzwände Rollläden in Holz und Stahl

fertigen und liefern

Halle'sche Jalousie- und Rollläden-Fabrik **Franz Rudolph & Co.,** Halle a. S. - Krausenstr. 16. 6631

Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

Gascocher, Gasplatten, Gasbadeöfen, bewährtes System, billigst bei

Aug. Haberland, Mittelstr. 2.

Düsseldorfer 1902 - Gold-Medaille u. silberne Staatsmedaille

Aachener Badeöfen

über 75000 im Gebrauch

HÖUBEN'S GASHEIZÖFEN

J.G. HÖUBEN SOHN CARL, AACHEN

Prospecte gratis - Vertreter an fast allen Plätzen

Drahtgeflechte, Drahtzäune, Drahtgitter,

sowie sämtliche Draht- u. Siebarbeiten empfiehlt (7317)

C. Müllers Wwe. & Sohn Halle a. S., Königstr. 5.

Koptoxyl-Holz-Tafelungen in Eiche, Nussbaum, Mahagoni, Ahorn

gemäß jeder Zeichnung, ornamentiert (Antarktis und Relief) sowie schlicht für Zimmer-Decken und Paneele. Leichtes Anbringen; sehr preiswert. Beste Referenzen (u. a. in Universitäts- u. großen Gebäuden). (6988)

Walter Moritz, Magdeburgerstr. 60, Telephon 1206.

! Waffen !

Zeichung 1. Klappen, runder Lauf Kal. 6,7 od. 9 mm mit Patronen auswerfer, 1,05 m lang, vorzügliche Bogensicht, 9 Mt.

Zeichung 2. Klappen mit Holzvorrichtung, Klemmenbügel, selbsttätigem Patronen-Auswerfer, (leichter Jagdrevolver) Kal. 9 mm, 12 Mt.

Zeichung 3. Lauf fest mit Warrant-Verschluß, Kal. 6,7 od. 9 mm, 10 Mt.

Zeichung 4. Lauf fest, Länge 77 cm, Kal. 6 mm, 6 Mt.

Revolver, Zentralfeuer, 9 Mt.

Revolver, Zentralfeuer, Kal. 7 mm, sechs-schüssig, 3 Mt.

Revolver, Zentralfeuer, Kal. 7 mm, sechs-schüssig, 4,50 Mt.

Revolver, Zentralfeuer, Kal. 7 mm, sechs-schüssig, 6 Mt.

Revolver, Zentralfeuer, Kal. 7 mm, sechs-schüssig mit Sicherung, 8,50 Mt.

Munition billigst. Die Waffen sind von allerbesten Qualität, sämtlich eingeschossen und frontal geprüft. Versand gegen Vornahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

Säbliches Waffen-Versand- & Haus **Rich. Seidler Nchf.,** Gr. Steinstr. 47.

Patent- u. Technisches Bureau Paul Havas, Ingenieur, Halle a. S., Merseburgerstr. 161, I.

Bearbeitung aller Patent-, Gebrauchsmuster- u. Warenzeichen-Angelegenheiten. Verteilung sämtlicher Zeichnungen, Kostenanschläge und Gutachten des maschinen-technischen Faches, für Ingenieure und Techniker.

Heinrich Lanz * Mannheim.

Grösste und bedeutendste Fabrik Deutschlands für **Dampfdruckmaschinen und Lokomobilen**

Patent-Selbstweiler, Patent-Strohprelle. Filiale: Berlin W. 2, Friedrichstrasse 186.

Eisernes Baumaterial:

Prima gewalzte I-Träger, 80-350 mm hoch, in Längen bis 15 m, gebrauchte Eisenbahnschienen, 100-130 mm hoch, bis 5 m lang, gutes eisernes Bauaterial, Gus- und schmiedeeiserner Fenster, Verankerungen etc., eiserner Viehbarrieren (Kuhringe), Wasserleitungen u. Pumpwerke liefert als langjähr. Spezialität zu billigsten Preisen frei jeder Station

E. Leutert, Halle S., Maschinenfabrik und Eisengiesserei. Statische Berechnungen und Kostenanschläge gratis.

Futterbereitungs-Maschinen.

Häckselmaschinen, Schrotmühlen, mit doppelseitig verwendbaren Mahlscheiben.

Rübenschneider, Futterdämpfer, Sparkesselöfen.

Ph. Mayfarth & Co., Berlin N. Chausseestr. 2 E. Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Rübenschneider-Zentrifugen

sind anerkannt die vollkommeneren u. überstehen in Ausföhrung und Konstruktion jedes andere System. Man verlange lange Prospekt.

Wiederverk. erhalten haben Rabatt. **Moritz Schilling, Rode S.-A.**

Stroh. Rittergut Büßen bei Walsdorf (Altmark) hat einen Rollen-Roggenstroh (Wolfszinnenbruch) abzugeben.

Allerfeinste Zuhoden-Berufleinlackfarbe

in jeder gewünschten Nuance ausgemogelt & Pfd. 75 Pfg., sowie **la. Bohnermasse** empf. **W. Waltesott Nachf.,** Gr. Ulrichstr. 30.

Reiseförbe, sowie alle Sorten Wirtschaftsförbe u. Östföbe vert. direkt an Private zu Fabrikpreisen. Man verlange Prospekt. **Wiederzug a. Halle XIL, Friedrichstr. 111, Bernhard Oscar Sonntag, fabrik.**

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.

Opel

Feinste Marke! Nimmt die hervorragendste Stellung auf dem Weltmarkt ein.

Nähmaschinen * * Fahrräder.

F. Kleinau, Halle a. S. Motorwagen.

Otto Marr, Leipzig,

bereidigter Sachverständiger für Dampf- u. Gasmaschinen, wie auch für Zentralheizungen.

Ingenieurbureau

Zel. 9006. für Neu- u. Umbau von Kraftzeugungs- u. Heberzeugungs- sowie von Fabrik-Einrichtungen. Langestr. 28.

Damen-

Kopfwäsche, Shampooieren, d. Weite z. Steinigung u. Pflege foto. geg. Saunabesuch empfohlen
Frau L. Zentschler,
 Spezial-Damen-Perücken-Calon, Magdeb. Str. 65 (Grand-Hotel-Bohe).
Reise-Hutschachteln,



feberleicht-wasserdicht, rund u. oval, hoch oder niedrig, in vielen Größen.
Gustav Kensch, Hofstr. 9/10.
Flüssig. Zahnkitt
 zum Selbstmischen, höher als empfohlen.
H. Walzgrat Nachf., Gr. Ulrichstr. 30, u. Heimbold & Comp. Futterstr. 10. W. Märkerstr. 28.

Diplom.

Herr **Ernst Rosa**, vormals Fritz Kassler, Halle a. S., ist in meiner wissen-schaftlichen und rationellen Methode zur Beseitigung des

Haarausfalls

ausgebildet, besitzt meine Originalpräparate zur **Haarkur** und wird dem Publikum bestens empfohlen.
 München, den 20. Mai 1908.

Dr. med. Schoene,
 prakt. Arzt und Spezialarzt für Haar- und Hautkrankheiten.

Dr. Schoene's Haarkur u. Haarpräparate

sind für Halle a. S. das Monopol meiner Firma. Auskunft jederzeit nur in meinem Geschäft.

Ernst Rosa, vorm. Fritz Kassler.

Grosse Steinstrasse 8. Telefon 1130. Grosse Steinstrasse 8.



Korsetts

nur solide Qualitäten von 1,00 bis 8,00.

H. Schnee Nachf.
 A. Ebermann.
 Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.



Verbessert mit **Maggi's**
 Suppen, Saucen u. Gemüse
Gummi-Gartenschläuche
 in bester, haltbarster Qualität empfiehlt **Ferd. Dehne,** Gr. Steinstr. 15 (7907)

GALA PETER DIE ERSTE ALLER MILCH-CHOCOLADEN
 Fabrik in VEVEY Schweiz
FEINSTE SPEISE-CHOCOLADE
 JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG

Hermann Arnhold & Co.,

Bank-Kommandit-Gesellschaft,
 Alte Promenade 3.

Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von Depositen (Check-Verkehr).
An- und Verkauf von Wertpapieren.
 Vermittelung von Börsengeschäften aller Art.
Grosser feuerfester und diebssicherer Tresor.

Verschlossene und offene Depôts werden zur Aufbewahrung bezw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verlosungs-Kontrolle), zu mässigsten Spesen angenommen. (6554)

Richard Schmidt

vorm. Karl Eisengräber
Rohlingrosshandlung
 empfiehlt seine

Oberöblinger MW Brikets u. andere Marken

sowie sämtliche Feuerungsmaterialien erster Güte frei Haus u. ab Lagerplatz an der Diemitzer Brücke.



Th. Franz, Hoflieferant, Gr. Märkerstr. 23.
 Südenbänke, dauerhaft und billig.
 Ein halberbesteter **Antschwager,** fest neu, zu verkaufen. (7825) „Ruffischer Hof“, Seilstr. 17.
 Alten Messing, Messer, Kupfer, Zinn und Zinn lauft **Ferd. Haasengler,** Barfüherstr. 9, Metall-Gezetz.

Lebensversicherungs- u. Ersparnis-Bank

Alte Stuttgarter. in Stuttgart Gegr. 1854.
 Versicherungsbestand Ende 1902. Mk. 658 478 715
 Bankvermögen Ende 1902. „ 218 529 185
 darunter Extra- u. Divid.-Reserven „ 38 505 857
 Seit Best. zu Gunsten d. Vers. erzielte Ueberschüsse „ 108 170 079
 Ueberschuss in 1902 „ 8 371 880
 Ankünfte erteilt gerne: Oberinspektor **Becker, Halle,** Wuchererstrasse 70.
 Die Bank wird vertragsgemäss von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ihren Mitgliedern zur Versicherungsnahme empfohlen. (7845)

Norddeutscher Lloyd
 BREMEN
 Regelmässige Schnell- u. Postdampfer-Verbindungen nach
BREMEN und **AMERIKA**
 New York via Shanghai, Baltimore direkt sowie nach den übrigen Welttheilen.
 Nähere Auskunft über Abfahrten, Fahrpreise usw. erteilen:
Peckolt & Raake
 in Halle, Riebeckplatz.

Hypothesen

auf Stadt- und Land-Grundstücke werden durch mich unter den günstigsten Bedingungen vermittelt.

Darleihen

erhalten kostenlos in Hypotheken-Angelegenheiten jede gewünschte sachgemässe Auskunft.
 Für ausstehende Darlehen werden mündelichere Hypotheken kostenlos nachgewiesen.

Hugo Klauke,

Bank- und Hypotheken-Geschäft, Halle a. S., Martinstr. 11 (oberer Seifengasse).

Amthor's
 Prima Kaiserauszug-Stärke

vorrätig in Kolonialwaren- und Drogenhandlungen.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schrankfächer, welche unter eigenem Verchluss des betreffenden Mieters bleiben, empfehle ich zur geeigneten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.
 Von diesen habe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Wertpapieren.

H. F. Lehmann,
 Bank- u. Wechselgeschäft.
 Halle a. S.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38, Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.** Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Sozietät.**

Gummigartenschläuche

in bestbewährter Ausführung liefert zu billigsten Engros-Preisen
Max Reschke, Lieferant der Königl. und kgl. Gärtenanlagen, Magdeburgerstr. 55.



„Edelweiss“,
 Dampfwascherei und Maschinenplättanstalt im Grossbetrieb.
 Inhaber **Ernst Heinicke,**
 Fernspr. 1257. Karlstr. 13.
 Familienwäsche pro Pfund 14 Pfg.
Handnäh-Verleih-Institut.

Hausfrauen und Hausbesitzer,
 welche sich die schmutzigsten Herdsteinen und Kacheln von ihrem Diensthofen mit leichter Mühe und verbühendem Erfolg reinigen lassen wollen, benutzen nur

„**Stahlonit.**“
 Beste Ersparnis an Zeit, Geld und Arbeit! Ersetzt für Stahlwolle und Zementpulver.
 Zu haben in Halle bei:
Carl Junge, Schwaben-Drogerie,
C. Heimbold & Cie.,
Jacques Dahr, Gannover, Runderstr. 12.

Vor den bevorstehenden Sommerreisen empfehlen wir dringend, Mobiliar, Wertgegenstände und Bargeld gegen **Einbruch-Diebstahl**

bei der **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von Härten.
 Coupon-Police für Haushaltungen zahlen an Jahresprämie
 über
 Mt. 5000 Mt. 10 000 Mt. 5,-
 „ 10 000 „ 20 000 „ 10,-
 „ 15 000 „ 30 000 „ 15,-
 Projekte werden auf Wunsch kostenfrei zugelandet. Auskunft erteilen:
 Die General-Agentur von **Carlsburg & Gittermann,** Magdeburgerstr. 49.
 Die Agenturen: **Martin Heuber,** Gr. Ulrichstr. 33/34; **C. Haniel,** Ulllandstr. 11; **L. Schmiedecke,** Reilstr. 7.

Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben.
Franz Wahner, Poststrasse 1.

Bekanntmachung.

Gemäß § 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1899 bringe ich in nachstehender Uebersicht die Einteilung des platten Landes in Wahlbezirke unter gleichzeitiger Benennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter, sowie der Wahllokale mit dem Bemerken zur Kenntnis der Kreis-Einwohner, daß die Wahl für den Reichstag am Dienstag, den 16. Juni d. Js., von vormittags 10 bis nachmittags 7 Uhr in der Art stattfindet, daß jeder Wähler sich in dieser Zeit in das Wahllokal seines Bezirkes begibt und den Wahlschein abgibt, welcher außerhalb des Lokals handschriftlich oder durch Vereinfältigung mit dem Namen desjenigen versehen sein muß, dem der Wähler seine Stimme geben will.

Die Stimmsettel müssen von weißem Papier und ohne weitere Kennzeichen sein, sie sollen 9 zu 12 cm groß und von mittelstarkem Schreibpapier fein und sind von dem Wähler in einem mit amtlichem Stempel versehenen Umschlage, der sonst kein Kennzeichen haben darf, abzugeben. Sie dürfen vom Wähler nicht unterschrieben sein.

Uebersicht

der Wahlbezirke, deren Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter, sowie der Wahllokale des platten Landes im Saalkreise.

Nr. des Bezirkes	Ortsname	Name des Ortschaften	Einwohnerzahl	Ortsname	Einwohnerzahl	Wahlort	Wahllokal	Wahlvorsteher	Stellvertreter desselben
Die Wahllokale und die Wahlvorsteher werden durch die Magistrate bestimmt und bekannt gemacht.									
1	1	Gönnern	612	1	612	Trebnitz	Wahlhof	Rittergutbesitzer Roth	Rittergutbesitzer Roth
2	2	Rebnitz mit Wödenitz	1198	2	1198	Rebnitz	Krausmann'scher Wahlhof	Ratsrat Diege, Neubesen	Kaufmann Buzmann
3	3	Beesenlaublingen	27	3	27	Beesenlaublingen	Wahllokal	Herr von Winterfeld	Inspektor Spalck
4	4	Domäne Neubesen	192	4	192	Mucra	Rebber'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Westhorn	Konwitt Otto Westhorn
5	5	Mucra	329	5	329	Mucra	Rebber'scher Wahlhof	Fabrikbesitzer Ernst	Friedrichsmüller Petermann
6	6	Beesebau	573	6	573	Beesebau	Wahlhof	Gutsbesitzer Schroeder	Gutsbesitzer Reimert
7	7	Unterweigen	170	7	170	Unterweigen	Krausmann'scher Wahlhof	Kaufmann Datzig	Gutsbesitzer Rausmann
8	8	Lebendorf	532	8	532	Lebendorf	Wolter'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Anate	Gutsbesitzer Reiffke
9	9	Rebnitz	661	9	661	Rebnitz	Therland'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Sange	Gutsbesitzer Koch
10	10	Trebnitz b. G.	385	10	385	Trebnitz b. G.	Wahlhof	Gutsbesitzer Ehrenbaum	Gutsbesitzer Reiffke
11	11	Wödenitz a. B.	407	11	407	Wödenitz a. B.	Wahlhof	Gutsbesitzer Eberling	Gutsbesitzer Ehrenb.
12	12	Wödenitz	591	12	591	Wödenitz	Engler'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Jörn	Gutsbesitzer Vankling
13	13	Wödenitz	286	13	286	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Witsche	Maurer Kniesch
14	14	Wödenitz	186	14	186	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Lampe-Dalena	Gutsbesitzer Friedrich Kniesch
15	15	Wödenitz	156	15	156	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Sturm	Gutsbesitzer Schmalverke sen.
16	16	Wödenitz	242	16	242	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Stoye	Gutsbesitzer Gneiff
17	17	Wödenitz	362	17	362	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer G. Voigt	Gutsbesitzer Kistenstein
18	18	Wödenitz	548	18	548	Wödenitz	Wahlhof	Kaufmann Merder	Kütemmeister Ghrhardt
19	19	Wödenitz	264	19	264	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Böhm	Gutsbesitzer Böhm
20	20	Wödenitz	442	20	442	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Becker	Gutsbesitzer Köster
21	21	Wödenitz	244	21	244	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Heine	Gutsbesitzer Jörn
22	22	Wödenitz	193	22	193	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Emil Kunze, Lettowitz	Gutsbesitzer Jernkamp
23	23	Wödenitz	327	23	327	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Sturm	Gutsbesitzer Wilhelm Lummitzsch
24	24	Wödenitz	75	24	75	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Säuberlich	Rentier Mohlenbauer
25	25	Wödenitz	181	25	181	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Reinhold Sturm	Gutsbesitzer Steineke
26	26	Wödenitz	139	26	139	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Eb. Schmidt	Domänenpächter Wenkel
27	27	Wödenitz	225	27	225	Wödenitz	Wahlhof	Buchhalter Kühne	Schulmachersmeister S. Meunike
28	28	Wödenitz	550	28	550	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Schäffler	Gutsbesitzer Ankeiß
29	29	Wödenitz	16	29	16	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Wefse, Raunig	Gutsbesitzer Volke - Gimmig b. B.
30	30	Wödenitz	299	30	299	Wödenitz	Wahlhof	Schulmachersmeister W. Meunike	Gutsbesitzer Albrecht
31	31	Wödenitz	309	31	309	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer E. Denz	Gutsbesitzer Höber
32	32	Wödenitz	322	32	322	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Schmidt	Rittergutbesitzer Dippe
33	33	Wödenitz	139	33	139	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Siefert - Trebnitz a. B.	Gutsbesitzer Henze - Trebnitz a. B.
34	34	Wödenitz	41	34	41	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Knoke	Händler Braune
35	35	Wödenitz	181	35	181	Wödenitz	Wahlhof	Maschinenbesitzer Reuße	Schulmachersmeister Thormann - Wödenitz a. B.
36	36	Wödenitz	197	36	197	Wödenitz	Wahlhof	Rentier Sätze sen.	Gutsbesitzer Sätze jun
37	37	Wödenitz	738	37	738	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Prinz	Warenmeister Höber
38	38	Wödenitz	153	38	153	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Müller	Fabrikbesitzer Krumphanz
39	39	Wödenitz	229	39	229	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Krieffch	Gutsbesitzer Datzig jun.
40	40	Wödenitz	515	40	515	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Anbe	Kofat Hebe
41	41	Wödenitz	101	41	101	Wödenitz	Wahlhof	Rittergutbesitzer Dr. Neubauer	Bäckereimeister Schwing
42	42	Wödenitz	173	42	173	Wödenitz	Wahlhof	Buchhalter Klausenbusch	Kofat Schmeier
43	43	Wödenitz	610	43	610	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Jwanzig	Gutsbesitzer Franz Kretschmann
44	44	Wödenitz	269	44	269	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer D. Dabide	Gutsbesitzer Emil Brandt
45	45	Wödenitz	579	45	579	Wödenitz	Wahlhof	Gastwirt Krause - Petersberg	Rentier Kretschmann - Jödenitz
46	46	Wödenitz	347	46	347	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Pfeffer-Dachig	Gutsbesitzer Kriemitz
47	47	Wödenitz	401	47	401	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Brümme	Gutsbesitzer Strumpf
48	48	Wödenitz	401	48	401	Wödenitz	Wahlhof	Fabrikdirektor Pilsbrandt	Gutsbesitzer Dabide
49	49	Wödenitz	401	49	401	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Emil Stoc - Hohen	Gutsbesitzer Reinhardt
50	50	Wödenitz	438	50	438	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Wald	Gutsbesitzer Otto-Doppin
51	51	Wödenitz	37	51	37	Wödenitz	Wahlhof	Gemeinderortsleiter Schmidt-Brandt	Gutsbesitzer Wile
52	52	Wödenitz	189	52	189	Wödenitz	Wahlhof	Kofat Otto-Inwenden	Gutsbesitzer Friedrich-Darsdorf
53	53	Wödenitz	370	53	370	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Brümme-Obermashwig	Gutsbesitzer Kretschmann-Untermashwig
54	54	Wödenitz	182	54	182	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Brümme	Gutsbesitzer Mehe
55	55	Wödenitz	234	55	234	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Mehe	Gutsbesitzer Reife
56	56	Wödenitz	252	56	252	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer J. Reif	Kaufmann Wilhelm Otto
57	57	Wödenitz	252	57	252	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Reinemann	Gutsbesitzer Große
58	58	Wödenitz	142	58	142	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Wisse	Rittergutbesitzer Dippe
59	59	Wödenitz	441	59	441	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Reitel	Rentier Reuter
60	60	Wödenitz	407	60	407	Wödenitz	Wahlhof	Administrator Papig-Hobentbum	Gutsbesitzer Hoffmann
61	61	Wödenitz	741	61	741	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Eise	Rentier Mäurer
62	62	Wödenitz	90	62	90	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Gaud	Gutsbesitzer Wilde
63	63	Wödenitz	182	63	182	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Seifarth	Gutsbesitzer Gohse
64	64	Wödenitz	234	64	234	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Schönbrodt-Jödenitz	Gutsbesitzer Jwanzig-Jödenitz
65	65	Wödenitz	252	65	252	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Winter	Gutsbesitzer Zietze
66	66	Wödenitz	252	66	252	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Brandt	Fabrikbesitzer Reife
67	67	Wödenitz	252	67	252	Wödenitz	Wahlhof	Rittergutbesitzer Voet	Gemeinde-Vorsteher Seie
68	68	Wödenitz	252	68	252	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Busch	Gutsbesitzer Christel
69	69	Wödenitz	252	69	252	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Kunze	Gutsbesitzer Reitel
70	70	Wödenitz	252	70	252	Wödenitz	Wahlhof	Fabrikbesitzer Verndt	Fabrikbesitzer Heinrich Waenzig
71	71	Wödenitz	252	71	252	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Senne	Gutsbesitzer Weiffel
72	72	Wödenitz	252	72	252	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Senne	Gutsbesitzer W. Dage
73	73	Wödenitz	252	73	252	Wödenitz	Wahlhof	Rittergutbesitzer Kretzen	Rentier Franz Schaf sen.
74	74	Wödenitz	252	74	252	Wödenitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Schmidt jun.	Gutsbesitzer Wäbnert
75	75	Wödenitz	252	75	252	Wödenitz	Wahlhof		
76	76	Wödenitz	252	76	252	Wödenitz	Wahlhof		

Nr. des Bezirks	Nr. der Gemeinde	Name der Ortsteile	Einwohnerzahl	Wahlort	Wahllokal	Wahlbezirk	Stellvertreter desselben
77	102	Burg b. N.	253	Capellenende	Schaaf'scher Gasthof	Rohlgärtner Fischer - Capellenende	Schneidermeister Loffe - Burg b. N.
78	103	Capellenende	145				
	104	Miedeburg mit Crondorf	773				
	105	Nittergut Miedeburg	46	Miedeburg	Seiner'scher Gasthof	Gutsbesitzer, Gem.-Dorf. Lemisch-Miedeburg	Gutsbesitzer Emil Frohne
	106	Nittergut Sagisdorf	32				
79	107	Büschdorf	662	Büschdorf	Springer'scher Gasthof	Gutsbesitzer Kunze	Gutsbesitzer Verbenwerber
80	108	Canena	859	Canena	Gasthof	Gutsbesitzer Walther	Gutsbesitzer Porius
81	109	Nittergut Dieckau	167	Dieckau	Haus'scher Gasthof	Nittergutsbesitzer von Wilow	Gutsbesitzer Schaaf
82	110	Dieckau	893				
83	111	Brudorf	709	Brudorf	Groß'scher Gasthof	Schuhmachermeister Welke	Gutsbesitzer Wittus
84	112	Prinnschöna	473	Prinnschöna	Schantwirtsch.	Gutsbesitzer Bischof	Gutsbesitzer Geese
85	113	Reintlugel	296	Reintlugel	Schantwirtsch.	Gutsbesitzer Walther	Gutsbesitzer Fr. Jensch
86	114	Benndorf	205	Benndorf	Schantwirtsch.	Gutsbesitzer Karl Becker-Bennewig	Gutsbesitzer Reinhold-Benndorf
87	115	Bennewig	177				
88	116	Demünde	816	Demünde	Kolb'scher Gasthof	Gutsbesitzer Lütke	Gutsbesitzer Schuler
89	117	Gottau	317	Gottau	Schantwirtsch.	Gutsbesitzer Krenzel	Gutsbesitzer Schaaf
89	118	Gräbers	848	Gräbers	Litz'scher Gasthof	Bädermeister Krenzel	Gutsbesitzer Niermann
89	119	Schwoitich	499	Schwoitich	Schantwirtsch.	Mühlenbesitzer Weinde	Gutsbesitzer Wähner
90	120	Großlugel	438	Großlugel	Graun'scher Gasthof	Gutsbesitzer Gustav Lindner	Gutsbesitzer Tornau
91	121	Prinnschöna	138				
91	122	Prinnschöna	290	Prinnschöna	Gasthof	Gutsbesitzer Lindner - Prinnschöna	Mühlenbesitzer Pfauisch
92	123	Lochau	651	Lochau	Steinbach'scher Gasthof	Nittergutsbesitzer Zimmermann	Gutsbesitzer Kuge
93	124	Döllnig	1697	Döllnig	Schaaf'scher Gasthof	Nittergutsbesitzer Goedeke	Brauerdirektor Fels
94	125	Nittergut Döllnig	82				
94	126	Dienhof	833	Dienhof	Engel'scher Gasthof	Gastwirt Engel	Biegelebesitzer Lindner
95	127	Madewitz	1335	Madewitz	Hohmann'scher Gasthof	Gutsbesitzer Denschel	Biegelebesitzer Gustav Lindner
96	128	Burg i. N.	177	Burg i. N.	Schantwirtsch.	Gutsbesitzer Lohse	Gutsbesitzer Gaule
97	129	Ammendorf	1880	Ammendorf	Felmann'scher Gasthof	Gutsbesitzer Dietrich	Gastwirt Lohse
98	130	Planena	123	Planena	Gasthof	Gutsbesitzer Doybe	Gutsbesitzer Rommann
99	131	Deesen a. E.	1147	Deesen a. E.	Lohse'scher Gasthof	Gutsbesitzer Schack	Nittergutsbesitzer Handt
99	132	Nittergut Deesen a. E.	56				
100	133	Börmlich	838	Börmlich	Rothe'scher Gasthof	Gutsbesitzer Christel	Kaufmann Heinrich Gutz jun.
100	134	Nittergut Börmlich	40				
101	135	Hilberg	1109	Hilberg	Kurzhals'scher Gasthof	Kaufmann Ditzmar	Mühlendirektor Hilbrandt
102	136	Nietleben I mit Granau und Försterei Habichtsfang	3859	Nietleben	Mennicke'scher Gasthof	Gemeindevorsteher Franke	Fabrikbesitzer Heydewisch
103	137	Nietleben II Landes-Heil- und Pflege-Anstalt	3859	Nietleben	Landes-Heil- und Pflege-Anstalt	Festlich der Landes-Heil- und Pflegeanstalt	Secretär Glauer

Der Königliche Landrat des Saalkreises.
von Krosigk.

Die Juni-Nummer

der

Sächsischen Provinzial-Blätter

ist soden erschienen, wir empfehlen dieselben

allen nationalgesinnten Parteien

als wirksames Agitationsmittel gegen die Sozialdemokratie.

Die Exemplare werden in jeder Anzahl zum Selbstkostenpreise abgegeben.

Halle a. S., Postage 3. Sternstraße. Der Verlag der Sächsischen Provinzial-Blätter (Otto Thiele).

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Zur Vermietung der Turnhalle auf dem hiesigen Kopplacke zur Benutzung als Schanlokal während des am 18. und 19. Juni d. J. auf diesem Platze stattfindenden Krans- und Ringkampfes haben wir Termin auf **Freitag, den 5. Juni d. J., vormittags 11 Uhr** im Bureau für Grundeigentum — Rathausstraße 1, Zimmer 73 — anberaumt, zu welchem wir Respektanten hierdurch einladen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben.
Halle a. S., den 27. Mai 1903.
Der Magistrat. Staudé.

Bekanntmachung.
Die Notarstunde unter den Schweinen des Viktualienhändlers August Richter hier, Weihenburgerstr. 1, ist erloschen und die verhängte Geschlossenheit wieder aufgehoben.
Halle a. S., den 28. Mai 1903.

Bekanntmachung.
Zur Auffüllung der neuen Straße entlang der Wasserleitung des hiesigen Elektrizitätswerkes in den Pulverweiden kann unentgeltlich Schutt angefahren werden. Schutt, Kiese und Tonmassen sind von der Straße ausgeschlossen und werden zurückgewiesen. Die Schuttanfuhr erfolgt bis auf weiteres von der Weihenburgerstr. aus durch das Grundstück des Elektrizitätswerkes.
Der Stadtkonr. S. W. Meyerhoff.

Bekanntmachung.
Die Alee- und Grünanlage auf dem Grundstücke des hiesigen Elektrizitätswerkes soll für das Nutzungsjahr 1903 vergeben werden. Angebote sind bis **Montag, den 3. Juni 1903, vormittags 10 Uhr** im Bureau des Elektrizitätswerkes, Dolgplatz 8, abzugeben.
Halle a. S., den 28. Mai 1903.
Die Verwaltung des hiesigen Elektrizitätswerkes.

Bekanntmachung.

Das dem Königlichen Eisenbahnstatistik gebührende, hiesigst Magdeburgerstr. 74 zwischen den Häusern Nr. 61 und 62 belegene Grundstück (die jetzige Festlichterstationenüberführung) soll öffentlich meistbietend verkauft werden.
Dieser ist Termin auf **Montag, den 22. Juni d. J., vormittags 10 Uhr** in unserem Verwaltungsgebäude, Zietenstraße 2, Zimmer Nr. 357 anberaumt, wozu Bietungslustige hierdurch eingeladen werden. Die näheren Bedingungen liegen daselbst Zimmer 355, von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags zur Einsicht aus, werden aber auf Verlangen auch schriftlich überliefert.
Halle a. S., den 16. Mai 1903.

Königliche Eisenbahndirection.

Konkursverfahren.
Ueber den Nachlass des am 9. Mai 1903 zu Halle a. S. verstorbenen Gerichts-Vollziehers Adolf Hermann Hertens wird heute, am **27. Mai 1903, mittags 12 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Friedrich Garow in Halle a. S., Wilhelmstr. 1, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum **17. Juni 1903** bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Befriedigung über die Vertheilung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubiger-Ausschlusses und einretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **27. Juni 1903, vormittags 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstr. Nr. 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefordert werden, nichts an den Gemeindefiskus zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen

Konkursverfahren.
Ueber das Vermögen der Handelsfrau Wilme Schriette lde geb. Brand in Halle a. S., Goltz-ackerstraße 9, wird heute, am **27. Mai 1903, vormittags 10 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann Hugo Schmidt in Halle a. S., Denderstraße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum **6. Juni 1903** bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Befriedigung über die Vertheilung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubiger-Ausschlusses und einretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **22. Juni 1903, vormittags 11 Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **21. Juni 1903, vormittags 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Al. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen

Schandmachung.
Die Verpachtung der diesjährigen Ackerabgabe an der Kreischauffee von Trotha nach Hilsch (innerhalb des Saalkreises) soll **Freitag, den 5. Juni et., vorm. 10 Uhr** im Gemeindefiskus-Büro in Hilsch (Hofes Haus) öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtbetrages unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen. (7901)
Halle a. S., den 20. Mai 1903.
Der Kreisamtschef des Saalkreises, von Krosigk.

Kirchen-Verpachtung.
Der diesjährige Kirchenanhang der Gemeinde Eumetwisch und die Interessen an der Magdeburger Straße soll **Montag, den 3. Juni et., nachm. 5 Uhr** im **Wenzel'schen Gasthofe** öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Sennowitz bei Halle-Trotha
Der Gemeindefiskus.